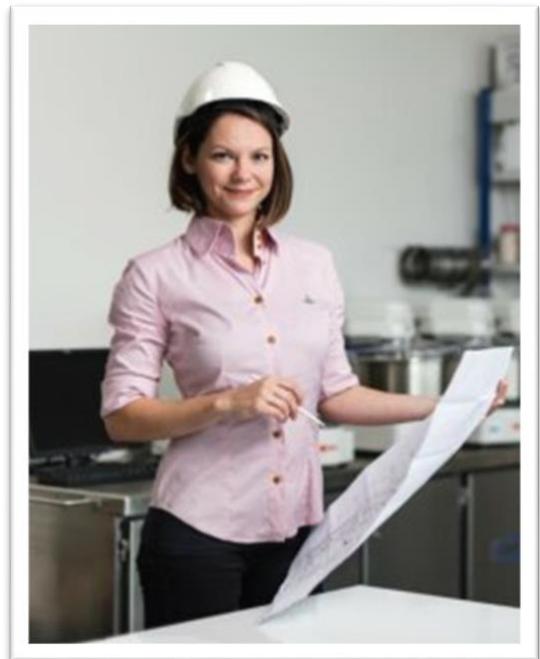


"Bleib ruhig und mach weiter"- Wie Diplom-Ingenieurin Nadezda aus Russland ihren Weg in Deutschland gefunden hat

Die Entscheidung, nach Deutschland zu ziehen, fiel bei Nadezda und ihrem Mann eher spontan – nach einem dreitägigen Berlin-Besuch während eines Urlaubstrips.

Nadezda lebte und arbeitete zu diesem Zeitpunkt bereits mehrere Jahre auf Zypern, doch die Hauptstadt Deutschlands verschlag ihr auf den ersten Blick den Atem und fand den Weg in ihr Herz – die strenge Geradlinigkeit der deutschen Architektur, eine Vielzahl von unterschiedlichen Menschen, unter denen man sich jederzeit wohl fühlt, trotzdem gemütlich und mit der



Möglichkeit der persönlichen Weiterentwicklung. All dies spielte laut Nadezda eine große Rolle bei der schicksalhaften Entscheidung, ihren Lebensmittelpunkt nach Deutschland zu verlagern.

Es dauerte etwa zehn Monate, um alle Dokumente vorzubereiten. Eine Zeit, in denen Nadezda aktiv die deutsche Sprache lernte. „Ich erinnere mich, dass es Nacht war ... Es war kalt. Und wir, mit drei Koffern...“, erzählt sie rückblickend und lächelnd von ihrem Umzug nach Deutschland, „wir waren überwältigt von großem Glück, dem Glück des Beginns von etwas Neuem, Unbekanntem. Aber gleichzeitig - die Angst, nicht zu verstehen, was als Nächstes zu tun ist, welche Schritte zu unternehmen sind. "Der Mangel an klar strukturierten Informationen hat in der ersten Phase große Schwierigkeiten bereitet", so Nadezda.

Struktur brachte schließlich eine freundliche Beratung im Club Dialog e.V., wo Julia Merian "in diesem undurchdringlichen Bürokratiedschungel einen verständlichen Weg zu finden half und bei der Beschaffung aller notwendigen Unterlagen für die Anerkennung meines Diploms unterstützte".



Trotz der Tatsache, dass seit der Anerkennung des Diploms mehrere Jahre vergangen sind, pflegt Nadezda immer noch eine herzliche Verbindung zum Club Dialog. „Dank solcher Leute habe ich gelernt, welches Potenzial ich habe, das sich nicht hätte entfalten können, wenn ich diese Organisation nicht auf meinem Weg getroffen hätte“, sagt Nadezda. "Es ist beängstigend zu denken, dass es anders hätte sein können."

Einmal übersetzte Nadezda einen russischen Ausdruck, der wortwörtlich in etwa wie "Reiß dich zusammen, Lumpen" klingt, ins Deutsche. In der Übersetzung kam heraus - "bleib ruhig und mach weiter". Für sie wurde dies zum Hauptmotto, das dazu beigetragen hat, diesen langen Weg zu gehen. Allerdings rät Nadezda Menschen, die in Deutschland gerade erst am Anfang stehen, nicht zu vergessen, dass es in Deutschland eine Vielzahl von Organisationen gibt, darunter auch der Club Dialog e.V., die mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie müssen nur den Mut aufbringen und nachfragen.

Zum Abschluss des Gesprächs wiederholt Nadezda Zubkova noch einmal: "Vielen Dank, dass es euch gibt!"

September 2021

Interview und Text: Irina Bollien

Foto: Robert Funke Fotografie (<https://robertfunke.com/>)